

Gemeinde Grävenwiesbach

HOCHTAUNUSKREIS



Bericht zum Haushaltsvollzug 2023

Berichterstattung per 30.09.2023

Bericht zum Haushaltsvollzug 2023

Hinsichtlich des **Haushaltsvollzugs 2023** haben sich die wesentlichen Positionen des Haushaltsjahres bis zum 30.09.2023 wie folgt entwickelt:

Ergebnisrechnung

Pos.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2022 (1)	ungeprüftes Ergebnis 2022 (Stand 21.11.23) (2)	HH-Ansatz 2023 (3)	3/4 des HH-Ansatzes 2023 = Q3/2023 (4) = 3/4 * (3)	Vorl. Ergeb. Q3/2023 (Stand 21.11.23) (5)	absolute Abweichung Erg. Q3/2023 vs. 3/4-HH-Ansatz 2023 (Stand 21.11.23) (6) = (5) / (4)	Erreichungsgrad in % Erg. Q3/2023 vs. 3/4-HH-Ansatz 2023 (Stand 21.11.23) (7) = (5) / (4)	Prognoserechnung zum 31.12.2023 (8)	Vergleich Ansatz mit Prognose 2023 (9) = (3) / (8)
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	527.980	935.347	700.630	525.473	655.716	130.244	124,8%	756.511	55,88%
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.498.388	2.409.477	2.791.005	2.093.254	2.031.747	-61.506	97,1%	2.750.485	-40.520
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	29.100	178.374	182.200	136.650	128.169	-8.491	93,8%	154.159	-28.041
4	Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistg.	0	0	0	0	0	0	0,0%	0	0
5	Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml	5.549.020	5.748.543	5.847.800	4.385.850	5.429.077	1.043.227	123,8%	6.976.155	1.128.355
6	Erträge aus Transferleistungen	286.780	291.593	308.900	231.675	212.321	-19.354	91,6%	275.574	-33.326
7	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.Hf.Zwecke u.allg.Uml.	2.416.688	2.281.520	3.253.461	2.440.096	2.496.326	56.230	102,3%	3.284.626	31.165
8	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zuschu.-Beitr.	1.189.424	124.119	724.252	543.189	543.189	0	100,0%	724.252	0
9	Sonstige ordentliche Erträge	980.860	1.092.226	831.940	623.955	664.432	40.477	106,5%	1.030.079	198.139
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	13.478.240	14.151.200	14.640.188	10.980.141	12.160.968	1.180.827	110,8%	15.951.841	1.311.653
11	Personalaufwendungen	1.824.610	1.769.129	1.953.881	1.465.411	1.437.941	-27.469	98,1%	1.962.790	8.909
12	Versorgungsaufwendungen	204.580	214.694	209.370	157.028	160.424	-6.603	95,8%	209.155	-215
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.312.950	2.903.085	3.667.225	2.750.419	2.127.681	-622.738	77,4%	3.500.000	-167.225
14	Abschreibungen	1.296.908	1.303.008	1.448.508	1.086.381	1.086.381	0	100,0%	1.448.508	0
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü.s.bes.Finanzaufw.	1.598.700	1.582.741	1.795.800	1.346.850	1.305.089	-41.761	96,9%	1.756.860	-38.940
16	Steueraufw.einschl.Aufw.ages.Uml.verpfl.	4.334.700	4.352.669	4.809.600	3.607.200	3.604.782	-2.418	99,9%	4.978.487	168.887
17	Transferaufwendungen	0	155	0	0	160	160	0,0%	160	160
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.350	5.776	5.650	4.238	4.510	273	106,4%	5.186	-464
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 - 18)	12.577.798	12.131.257	13.890.034	10.417.526	9.716.969	-700.557	93,3%	13.861.147	-28.887
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ././ Nr. 19)	900.442	2.019.942	750.154	562.616	2.443.999	1.881.383	434,4%	2.090.694	1.340.540
21	Finanzerträge	10.900	11.252	7.924	5.943	34.398	28.455	578,8%	36.447	28.523
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	240.378	238.198	275.356	206.517	133.977	-72.540	64,9%	248.561	-26.795
23	Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)	-229.478	-226.946	-267.432	-200.574	-99.580	100.994	49,6%	-212.115	55.317
24	Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	13.489.140	14.162.451	14.648.112	10.986.084	12.195.365	1.209.281	111,0%	15.988.287	1.340.175
25	Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+Nr.22)	12.818.176	12.369.455	14.165.390	10.624.043	9.850.946	-773.097	92,7%	14.109.708	-55.682
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ././ Nr.25)	670.964	1.792.996	482.722	362.042	2.344.419	1.982.378	647,6%	1.878.579	1.395.857
27	Außerordentliche Erträge	110	204.268	610	458	16.905	16.447	3695,1%	16.931	16.321
28	Außerordentliche Aufwendungen	15.030	91.245	20.530	15.398	98.117	82.720	637,2%	100.491	79.961
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ././ Nr. 28)	-14.920	113.023	-19.920	-14.940	-81.212	-66.272	543,6%	-83.560	-63.640
30	Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	656.044	1.906.020	462.802	347.102	2.263.207	1.916.106	652,0%	1.795.020	1.332.218

Die vorläufigen Ergebniswerte für 2023 basieren auf dem systemtechnischen Abfragestand vom 21.11.2023. Die Prognoserechnung enthält Hochrechnungen in den einzelnen Ertrags- sowie Aufwandsarten, die zu einer besseren Steuerung des Haushaltsvollzuges führen sollen.

Entsprechend bisheriger Darstellungspraxis wird auf eine unterjährige Abbildung der Aufwandswerte für mögliche Rückstellungszuführungen verzichtet; diese werden im Rahmen der jeweiligen Jahresabschlussarbeiten nach Ablauf der Berichtsperiode gebildet. Für die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten und für die Abschreibungen wird eine lineare Verteilung auf Basis der fortgeschriebenen Anlagenbuchwerte unterstellt.

Für das dritte Quartal des Haushaltsjahres 2023 ergeben sich im Wesentlichen folgende Ansatz-/Ergebnis-Abweichungen:

Die privatrechtlichen Leistungserlöse liegen in Summe um rund 130,2 TEUR über dem Erwartungswert. Wesentlich hierfür sind die um rund 155,4 TEUR über dem linearisierten Umsatzerlösen liegenden Holzverkäufe.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte liegen rund 61,5 TEUR unter dem Erwartungswert. Ursächlich hierfür ist die zeitliche Diskrepanz der Datenverfügbarkeit zwischen Haushaltsplanung und Gebührenabrechnung. Während für die zeitlich vorausgehende Haushaltsplanung eine weitgehend konstante Verbrauchsentwicklung unterstellt wurde, zeigte sich im Rahmen der später zeitlich folgenden Jahresabrechnung 2022 infolge des Trinkwassernotstandes ein geringeres Verbrauchsverhalten 2022. Die hieraus resultierenden abrechnungstechnischen Rückerstattungen für 2022 entwickeln erst in der Berichtsperiode 2023 ihre Zahlungswirksamkeit. Gleichzeitig bildet der niedrigere Bemessungsmaßstab die Festsetzungsbasis für die Abschlagszahlungen 2023. Es ist davon auszugehen, dass sich diese Verwerfungen mit der über das Jahresende hinausgehenden Endabrechnung wieder ausgleichen.

Die Kostenersatzleistungen und -erstattungen liegen minimal 8,5 TEUR über dem linearisierten Planwert.

Die Steuern und steuerähnlichen Erträge liegen um rund 1.043,2 TEUR über dem Erwartungswert. Dies ist auf einen einmaligen Gewerbesteuerzahlungseffekt (Erstfestsetzung durch das Finanzamt) zurückzuführen. In den Folgeperioden 2024/2025 resultieren hieraus deutlich rückläufige Schlüsselzuweisungen wie auch erhöhte Umlageabführungen. Diese werden in wesentlichen Teilen einen gegenläufigen Liquiditätsabfluss bedingen.

Die Transferleistungen aus Kompensationsleistungen für den Familienleistungsausgleich liegen minimal unter den linearisierten Planansatz (Minderertrag rund 19,4 TEUR).

Demgegenüber bewegen sich die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen über dem Erwartungswert (Mehrertrag rund 56,2 TEUR). Hinsichtlich der positiven Entwicklung dieses Postens wird auf die Erläuterungen des Controllingberichts für das erste Quartal 2023 verwiesen.

Die sonstigen ordentlichen Erträge liegen um rund 40,4 TEUR über dem linealisierten Planwert.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen verlaufen unter Berücksichtigung der Sonderzahlungen sowie möglicher Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen leicht unter den geplanten Werten. Dies resultiert u. a. aus Minderaufwendungen im Lohn-/Gehaltsbereich durch weiter andauernde Mitarbeiterausfälle infolge von Arbeitsunfähigkeit ohne Lohnfortzahlung.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen lt. Prognoserechnung zum 3. Quartal um rund 622,7 TEUR unter dem linearisierten Planansatz. Wie bereits im Controllingbericht dargestellt, sind die Planabweichungen eine Folge der bis Juli 2023 andauernden vorläufigen Haushaltsführung mit eingeschränkter Vergabe- und Beauftragungsmöglichkeit.

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse liegen rund 41,8 TEUR unter dem Planwert. Ursächlich hierfür sind die nach Abschluss der Jahresabschlussarbeiten beim VzF erhaltenen Rückerstattungen aus der Spitzabrechnung 2022 sowie die erst zum Jahresende zahlungswirksam werdende Auszahlungen aus Zuweisungen.

Die Steueraufwendungen liegen um rund 2,4 TEUR minimal unter dem Planwert.

Finanzrechnung

Pos.	Bezeichnung	HH-Ansatz 2022 (1)	ungeprüftes Ergebnis 2022 (Stand 21.11.23) (2)	HH-Ansatz 2023 (3)	3/4 des HH-Ansatzes 2023 = Q3/2023 (4) = (3) / 4 * 2	Vorl. Ergeb. Q3/2023 (Stand 21.11.23) (5)	absolute Abweichung Erg. Q3/2023 vs. 3/4-HH-Ansatz 2023 (Stand 21.11.23) (6) = (5) / (4)	Prognose-rechnung zum 31.12.2023 (8)	Vergleich Ansatz mit Prognose 2023 (9) = (3) / (8)
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	527.980	975.713	700.630	525.473	617.038	91.566	770.039	69.409
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.484.888	2.495.612	2.776.005	2.082.004	1.958.035	-123.969	2.583.020	-192.985
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	29.100	14.139	182.200	136.650	157.259	20.609	180.186	-2.014
4	Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	5.549.020	5.636.551	5.847.800	4.385.850	4.839.505	453.655	7.138.700	1.290.900
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	286.780	291.683	308.900	231.675	155.515	-76.160	271.065	-37.835
6	Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	2.416.688	2.281.520	3.253.461	2.440.096	2.575.408	135.312	3.284.626	31.165
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	10.900	114.17	7.924	5.943	33.335	27.392	34.065	26.141
8	Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz., die sich nicht aus Invest.tätig. ergeben	347.300	377.157	315.520	236.640	307.589	70.949	368.107	52.587
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 - 8)	11.652.656	12.210.392	13.392.440	10.044.330	11.113.330	999.354	14.629.809	1.237.369
10	Personalauszahlungen	1.824.610	1.734.165	1.953.881	1.465.411	1.451.733	-13.678	1.987.585	33.704
11	Versorgungsauszahlungen	204.580	202.550	205.930	154.448	159.424	4.977	196.655	-9.275
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.312.950	2.710.100	3.667.225	2.750.419	2.258.920	-491.499	3.500.000	-167.225
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0	155	0	0	160	160	160	160
14	Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende.Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	1.648.700	1.701.148	1.845.800	1.384.350	1.307.943	-76.407	1.846.265	465
15	Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Umf.Verpfl.	4.334.700	4.405.505	4.809.600	3.607.200	3.434.512	-172.688	4.986.396	176.796
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	240.378	239.474	275.356	206.517	155.236	-151.281	235.225	-40.131
17	Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordentliche Ausz., die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	20.350	33.866	26.150	19.613	136.366	116.753	138.629	112.479
18	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 11 - 18)	11.586.268	11.027.235	12.783.942	9.587.957	8.904.294	-683.663	12.890.916	106.974
19	Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 / Nr. 18)	66.388	1.183.158	608.498	456.374	1.739.391	1.283.017	1.738.893	1.130.395
20	Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.betr.	0	459.665	601.522	451.142	274.804	-176.337	485.522	-116.000
21	Einz.a.Ab.g.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	513.522	187.786	0	0	7.150	7.150	12.127	12.127
22	Einz.a.Ab.g.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	0	60.000	0	0	0	0	0	0
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 - 22)	513.522	707.451	601.522	451.142	281.954	-169.187	497.649	-103.873
24	Ausz.f.d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	70.000	105.657	135.000	101.250	75.193	-26.057	100.000	-35.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.150.000	9.717.72	11.600.000	870.000	655.759	-214.241	900.000	-260.000
26	Ausz.f. Invest. i. d. sonst. Sachanl.vermögen und immaterielle Anlagevermögen	289.700	256.235	796.000	597.000	143.818	-453.182	426.000	-370.000
27	Ausz.f. Invest. i. d. Finanzanl. Verm.	6.000	509.211	6.300	4.725	5.854	1.129	5.371	-929
28	SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit (Nr. 24 - 27)	1.580.700	1.842.875	2.097.300	1.572.975	880.624	-692.351	1.431.371	-665.929
29	Zahlungsm.überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 / Nr. 28)	-1.067.178	-1.135.424	-1.495.778	-1.121.834	-598.670	523.164	-933.722	562.056
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und Nr. 29)	-1.000.790	47.734	-887.280	-665.460	1.140.721	1.806.181	805.171	1.692.451
31	Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u.imm.Darl.u.wirtschaftl.vergleichb.Vorgängen für Investitionen	1.067.178	1.200.000	1.589.894	1.192.421	0	-1.192.421	1.000.000	-589.894
32	Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.imm.Darl. wirtschaftl.vergleichb.Vorgängen für Investitionen sowie an das Sonder	576.723	588.118	597.558	448.169	335.498	-112.670	597.558	0
33	Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk. (Nr. 31 / Nr. 32)	490.455	611.882	992.336	744.252	-335.498	-1.079.750	402.442	-589.894
34	Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und 33)	-510.335	659.616	105.056	78.792	805.223	726.431	1.207.613	1.102.557
35	Haushaltswirk. Einzahl. (u.a. fremde Finanzm., Rückz. v. angel. Kassenm., Aufn. v. Liquiditkred.)	0	1.895.220	0	0	252.911	252.911	0	0
36	Haushaltswirk. Auszahl. (u.a. fremde Finanzm., mittel, Anl. v. Kassenm., Rückz. v. Liquiditkred.)	0	1.926.499	0	0	252.462	252.462	0	0
37	Zahlungsmittelübersch./Zahlungsmittelbed. aus haushaltswirks. Zahlungsvorg	0	-31.279	0	0	449	449	0	0
38	Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres	401.791	408.545	300.000	300.000	1.036.882	736.882	1.036.882	736.882
39	Veränd. des Best.an Zahlungsmitteln (Nr.34 und 37)	-510.335	628.337	105.056	78.792	805.672	726.880	1.207.613	1.102.557
40	Best. an Zahlungsm.am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)	-108.544	1.036.882	405.056	378.792	1.842.554	1.463.762	2.244.495	1.839.439

Mit der zweiten Verordnung zur Änderung der GemHVO vom 30. Juli 2021 trat auch eine Änderung nach § 28 GemHVO in Kraft, die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde in den Bericht mit einzubeziehen.

Auswertung der Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit

	- € -	#	Erklärungen	Indikatorwert
1. Ordentliches Ergebnis für 2023	1.876.579,00		Das ordentliche Ergebnis wird automatisch aus dem Blatt "Ergebnishaushalt" übernommen.	40,00
Rechnerischer Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses vor Ergebnisverwendung zum 31.12.2023	6.731.685,00		Es ist der (ggf. voraussichtliche) Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum Ende des Haushaltsvorjahres (Abschlussjahr) anzugeben.	5,00
2. Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert) zum 31.12.2023	0,00		Es ist der in der aufgestellten Bilanz ausgewiesene Fehlbetrag aus Vorjahren (§ 49 Abs. 4 Nr. 1.3.1.1 GemHVVO) mit positivem Vorzeichen anzugeben.	5,00
3. Bestand der Liquiditätsreserve				
4.1 Mindestbetrag der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO vorzuhaltenden Liquiditätsreserve für 2023	223.709,05		Es ist für das Haushaltsvorjahr der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit vorzuhaltende Mindestbetrag von 2 v.H. der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre anzugeben.	
4.2 Höhe der tatsächlich vorgehaltenen Liquiditätsreserve am 31.12.2023	2.244.495,00		Es ist für das Abschlussjahr die Höhe der tatsächlich vorhandenen Liquiditätsreserve anzugeben.	5,00
5. Bestand an Eigenkapital am 31.12.2023	27.596.627,00		Es ist die Höhe des Eigenkapitals (§ 49 Abs. 4 Nr. 1 GemHVVO) aus der aufgestellten Vermögensrechnung anzugeben.	5,00
6. Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2023	0,00		Es ist die Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten anzugeben	5,00
7. Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse zum 31.12.2023	0,00		Es ist die Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse anzugeben	5,00
8. <u>Erwirtschaftete Differenz aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse</u>	1.141.335,00		Diese Angabe wird rechnerisch aus dem Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit abzüglich der ordentlichen Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse und zuzüglich der zweckgebundenen Einzahlungen für die ordentliche Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse ermittelt.	30,00
8.1 Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit für 2023	1.738.893,00			
8.2 Ordentliche Tilgung für 2023	597.558,00			
8.3 Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2023	0,00			
8.4 Zweckgebundene Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten für 2023	0,00			
8.5 Zweckgebundene Einzahlungen für Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2023	0,00			
Nachrichtlich: Kash-Wert nach Planung für 2023	85,00			
Geplantes ordentliches Ergebnis je Einwohner für 2021				347,18
Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12. 2021				6.731.685,00
Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren				0,00
Die Liquiditätsreserve wurde vollständig gebildet				5,00
Bestand an Eigenkapital				27.596.627,00
Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2021				0,00
Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse zum 31.12.2021				0,00
Erwirtschaftete Differenz aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse je Einwohner				210,93
Summe und Status nach Abschlusswert				100,00
Summe und Status nach Planwert				85,00

Stand der Verschuldung:

Ende Q3/2023 belaufen sich die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten auf rund 8.312 TEUR. Der Liquiditätskredit ist Stand 30.09.2023 nicht in Anspruch genommen. Die Summe der liquiden Mittel beläuft sich zum Quartalsende auf rund 1.842,6 TEUR. Die Kreditverbindlichkeiten je Einwohner (Stand 31.12.22: 5.624 EW) belaufen sich damit auf rund 1.477 EUR.

Übersicht der im Jahr 2023 durchgeführten investiven Maßnahmen ohne HHR:
(Stand 21.11.2023)

Nr.	Name	Kosten- stelle	Kosten- träger	Plan 2023	Ist 2023	Rest 2023
111-01	EDV-Ausstattung	10240	111990	41.000,00 €	40.213,74 €	786,26 €
111-04	Software	10240	111990	13.000,00 €	- €	13.000,00 €
111-14	GWG-Pool EDV-Ausstattung	10240	111990	1.000,00 €	1.000,00 €	- €
111-16	Rathaus Grävenwiesbach PV-Anlage	30110	111610	5.000,00 €	- €	5.000,00 €
111-98	Versorgungsrücklage	10220	111500	6.300,00 €	5.854,24 €	445,76 €
111-99	GWG Verwaltung	10210	111500	1.000,00 €	429,00 €	571,00 €
126-01	Digitalfunk Feuerwehr	10410	126000	7.000,00 €	- €	7.000,00 €
126-02	Erwerb von Löschgeräten	10410	126000	25.000,00 €	- €	25.000,00 €
126-10	Notstromspeisung FWGH/DGH	30110	126000	15.000,00 €	- €	15.000,00 €
126-13	Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeuge	10410	126000	370.000,00 €	- €	370.000,00 €
126-17	Sonstige Betriebsausstattung	10410	126000	6.000,00 €	- €	6.000,00 €
126-19	Einsatzkleidung Atemschutzgeräteträger	10410	126000	4.500,00 €	- €	4.500,00 €
126-21	Investitionszuschus IKZ Feuerwehr Servicezentrum	10410	126000	250.000,00 €	- €	250.000,00 €
126-99	GWG Brandschutz	10410	126000	8.000,00 €	710,54 €	7.289,46 €
163-02	Fahrzeug/Geräte Bauhof	30510	111630	18.000,00 €	10.363,42 €	7.636,58 €
163-99	GWG Bauhof	30510	111630	3.000,00 €	- €	3.000,00 €
164-02	Bürgerhaus Grävenwiesbach	30110	111640	50.000,00 €	- €	50.000,00 €
164-98	Betriebs- und Geschäftsausstattung BGH/DGH/LKH > EUR 1.000,-	30110	111640	3.000,00 €	3.000,00 €	- €
164-99	GWG BGH/DGH/LKH EUR 150,- bis EUR 1.000,-	30110	111640	2.000,00 €	465,28 €	1.534,72 €
315-99	GWG Soziale Einrichtung Flüchtlinge	10610	315500	3.000,00 €	1.170,00 €	1.830,00 €
366-05	Spielgeräte öffentl. Spielplätze	30310	366100	40.000,00 €	30.498,07 €	9.501,93 €
521-01	An- und Verkauf von Baugrundstücken (Ausz.)	30920	521000	20.000,00 €	- €	20.000,00 €
521-03	An- und Verkauf von landw. Grundstücken	30940	521000	20.000,00 €	- €	20.000,00 €
533-27	Wasseraufbereitungsanlage Naunstadt/ Laubach	30260	533000	50.000,00 €	- €	50.000,00 €
533-28	Erw. Wasserversorgung Grv. - Umsetzung der Studie	30260	533000	400.000,00 €	- €	400.000,00 €
533-34	Entsäuerungsanlage AFB Mönstadt	30260	533000	150.000,00 €	- €	150.000,00 €
533-36	Neuanschaffung Fahrzeug Wasser	30260	533000	10.000,00 €	- €	10.000,00 €
533-98	Ersatz Investitionen BGA/ Maschinen/ Geräte Wasserversorgung	30260	533000	4.500,00 €	9.414,60 €	- 4.914,60 €
533-99	GWG Anlagen/ Maschinen	30260	533000	8.000,00 €	4.142,11 €	3.857,89 €
538-01	Erneuerung Kläranlage	30120	538000	380.000,00 €	- €	380.000,00 €
538-99	GWG Anlagen/ Maschinen	30270	538000	1.000,00 €	- €	1.000,00 €
541-25	Grundhafte Erneuerung Bushaltestellen	30240	541000	100.000,00 €	9.160,26 €	90.839,74 €
553-08	Infrastrukturelle Vebesserungen Friedhöfe	30340	553000	40.000,00 €	- €	40.000,00 €
555-04	Forstausstattung Motorkettensägen inkl. Zubehör	30410	555000	12.000,00 €	5.812,85 €	6.187,15 €
555-07	Erneuerung der Feldwegebrücken	30250	555100	30.000,00 €	- €	30.000,00 €
Ergebnis				2.097.300,00 €	122.234,11 €	1.975.065,89 €

Die investiven Mittelabrufe der übertragenen Haushaltsreste aus den Vermögensrechnungen der Jahre 2020/2021/2022 in das Haushaltsjahr 2023 werden nachfolgend abgebildet:

Übertragung Haushaltsreste Vermögensrechnung 2021 in das Haushaltsjahr 2023
Stand 23.11.2023

Inv-Nr./ Bezeichnung	Ansatz 2021	Ausgaben 2021	Ausgaben 2022	vrs. übertragene HH-Reste 2021 nach 2023	Ausgaben 2023	HH-Reste 2023
521-03 An- und Verkauf von sonstigen Grundstücken	20.000,00 €	193,80 €	4.832,52 €	14.973,68 €	17.992,37 €	3.018,69 €
538-01 Erneuerung Kläranlage	200.000,00 €	87.633,05 €	29.807,80 €	82.559,15 €	32.898,38 €	49.660,77 €
553-03 Stele f. halbanonyme Gräber	90.000,00 €	13.910,06 €	40.355,43 €	35.734,51 €	14.622,53 €	21.111,98 €
553-08 Infrastrukturelle Verbesserungen Friedhöfe	70.000,00 €	- €	9.447,97 €	60.552,03 €	6.132,58 €	54.419,45 €
Summe:	380.000,00 €	101.736,91 €	84.443,72 €	193.819,37 €	71.645,86 €	122.173,51 €

Übertragung Haushaltsreste Vermögensrechnung 2020 in das Haushaltsjahr 2023
Stand 23.11.2023

Inv-Nr./ Bezeichnung	Ansatz 2020	Ausgaben 2020	Ausgaben 2021	Ausgaben 2022	vrs. übertragene HH-Reste 2020 nach 2023	Ausgaben 2023	HH-Reste 2023
126-13 Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeuge	100.000,00 €	- €	10.840,84 €	18.519,73 €	70.639,43 €	49.678,70 €	20.960,73 €
Summe:	100.000,00 €	- €	10.840,84 €	18.519,73 €	70.639,43 €	49.678,70 €	20.960,73 €

Bemerkung: Anschaffung TSF-W Naunstadt, begonnene Maßnahmen dürfen länger übertragen werden (siehe Budgetrichtlinie)

Übertragung Haushaltsreste Vermögensrechnung 2022 in das Haushaltsjahr 2023
Stand 23.11.2023

Inv-Nr./ Bezeichnung	Ansatz 2022	Ausgaben 2022	vrs. übertragene HH-Reste 2022 nach 2023	Ausgaben 2023	HH-Reste 2023
111-04 Software	40.000,00 €	28.803,33 €	11.196,67 €	- €	11.196,67 €
111-99 GWG Verwaltung	2.000,00 €	1.595,18 €	404,82 €	404,82 €	- €
126-02 Erwerb von Löschgeräten	29.500,00 €	11.597,41 €	17.902,59 €	10.041,93 €	7.860,66 €
126-13 Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeuge	100.000,00 €	- €	100.000,00 €	20.570,72 €	79.429,28 €
126-19 Einsatzkleidung Atemschutzgeräteträger	4.500,00 €	- €	4.500,00 €	- €	4.500,00 €
163-02 Fahrzeug/Geräte Bauhof	8.000,00 €	3.778,25 €	4.221,75 €	4.221,75 €	- €
366-05 Spielgeräte öffentl. Spielplätze	30.000,00 €	20.278,74 €	9.721,26 €	9.721,26 €	- €
521-01 An- und Verkauf von Baugrundstücken	20.000,00 €	- €	20.000,00 €	- €	20.000,00 €
521-03 An- und Verkauf von sonstigen Grundstücken	20.000,00 €	- €	20.000,00 €	- €	20.000,00 €
533-27 Wasseraufbereitungsanlage Naunstadt/ Laubach	85.000,00 €	4.500,00 €	80.500,00 €	3.500,00 €	77.000,00 €
533-28 Erw. Wasserversorgung- Studien sowie Umsetzung	830.000,00 €	4.521,84 €	825.478,16 €	650.548,16 €	174.930,00 €
533-36 Neuanschaffung Fahrzeug Wasser	60.000,00 €	- €	60.000,00 €	- €	60.000,00 €
538-01 Erneuerung Kläranlage	200.000,00 €	- €	200.000,00 €	- €	200.000,00 €
Summe:	1.429.000,00 €	75.074,75 €	1.353.925,25 €	699.008,64 €	654.916,61 €

Überplanmäßig und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlung:

Die mittelbewirtschaftenden Fachämter/ Fachbereiche bzw. die Produktbereichs-/Budgetverantwortlichen können bei festgestellten Mehrbedarfen und vor Auftragsvergabe über den Gemeindevorstand die Genehmigung einer über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung beantragen.

Das Verfahren führt zur Möglichkeit einer Ansatzüberschreitung in Höhe der genehmigten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen. Eine Veränderung des Haushaltsansatzes erfolgt nicht.

Die gemeindlichen Gremien werden hiermit über die vom Gemeindevorstand oder aufgrund der Delegationsmöglichkeiten bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach Nr. 7 Hw. zu § 100 HGO unterrichtet.

Zahlungswirksam getätigte APL/ÜPL-Maßnahmen in der Periode 01.01.2023-30.09.2023:

Bezeichnung	Art	Betrag
Bodenplatte Garage FW Grävenwiesbach	ÜPL	8.772,85 €
Gelber Sack Container Kita Grävenwiesbach	APL	359,95 €
Stellplatz Lagercontainer Wasserversorgung	ÜPL	4.031,10 €

Zum Jahresende 2023 zeichnen sich weitere überplanmäßige Ausgaben für die Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges (rund 72.000 Euro) sowie Reparaturarbeiten an Feuerwehrfahrzeugen ab

Kennzahlen:

Zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Entwicklungen Ende Q3/2023 werden die nachfolgenden vergangenheitsbasierten Kennzahlen herangezogen. Da entsprechende Vergleichswerte für Hessen nicht öffentlich verfügbar sind, zieht die Finanzverwaltung der Gemeinde Grävenwiesbach ersatzweise die haushaltswirtschaftlichen Kennzahlen aus der überörtlichen Prüfung der kleinen kreisangehörigen Kommunen des NKF-Kennzahlensets Nordrhein-Westfalen, Stand 18.10.2022, heran.

Kennzahlen	Definition	31.12.2021	31.12.2022	vorl. Q3/2023
zur Ertragslage				
Zuwendungsquote	$(\text{Erträge aus Zuwendungen} / \text{ordentliche Erträge}) \times 100$	14,2%	16,1%	20,5%
Personalintensität	$(\text{Personalaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	13,5%	14,6%	14,8%
Sach- und Dienstleistungsintensität	$(\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	26,3%	23,9%	21,9%
Aufwandsdeckungsquote	$(\text{Ordentliche Erträge} + \text{Finanzerträge} / \text{Ordentliche Aufwendungen} + \text{Finanzaufwendungen}) \times 100$	115,3%	114,5%	123,8%
zur Vermögenslage				
Abschreibungsintensität	$(\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} / \text{Ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	10,0%	10,7%	11,2%

Die Zuwendungsquote gibt Hinweise darauf, inwieweit eine Kommune von Zuwendungen und somit von Leistungen Dritter abhängig ist. Der als Vergleichswert herangezogene Median laut NKF-Kennzahlenset für 2021 liegt bei 18,06%. Die seitens der Gemeinde Grävenwiesbach erhaltenen Zuwendungen liegen damit für den Zeitraum bis zum dritten Quartal 2023 deutlich über dem Vergleichswert.

Die Personalintensität zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen zu den ordentlichen Aufwendungen an. Die Kennzahl trifft eine Aussage darüber, inwieweit im operativen Bereich Kernbereich der Gemeinde die gesamten ordentlichen Aufwendungen durch die Personalaufwendungen gebunden werden. Ist diese Quote gering, steht das für eine gute Auslastung der vorhandenen Arbeitskraft. Entsprechend lässt die Kennzahl auch eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu. Der vergleichsweise herangezogene Median laut NKF-Kennzahlenset für 2021 liegt mit 17,98% aufwandsmäßig geringfügig über dem Wert der Gemeinde Grävenwiesbach.

Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, welchen Anteil die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen haben. Sie lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Der vergleichsweise herangezogene Halbjahres-Median laut NKF-Kennzahlenset liegt für 2021 bei 17,6% und damit deutlich unter dem Wert der Gemeinde Grävenwiesbach.

Die Aufwandsdeckungsquote gibt an, in welchem Umfang die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden. Die Kennzahl trifft eine Aussage darüber, inwieweit im operativen Kernbereich der Gemeinde die Erträge ausreichen. Sie lässt damit auch eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu. Das finanzielle Gleichgewicht wird durch eine vollständige Deckung erreicht. Das bedeutet, dass bei Gemeinden, die einen Aufwandsdeckungsgrad von unter 100% aufweisen, das ordentliche Ergebnis negativ ist. Ein niedriger Aufwandsdeckungsgrad weist zudem darauf hin, dass entweder die operativen Erträge nicht ausreichen oder ein Aufwandsproblem vorliegt. Durch den Einfluss des Finanzergebnisses kann in der Praxis ein Aufwandsdeckungsgrad von über 100% erforderlich werden (z.B. negatives Finanzergebnis aufgrund zu hoher Zinsbelastungen durch aufgenommenes Kapital). Der vergleichsweise herangezogene Median des NKF-Kennzahlensets für 2021 liegt bei 105 % und damit deutlich unter dem Wert der Gemeinde Grävenwiesbach. Aufgrund der bis in den Juli 2023 reichenden vorläufigen Haushaltsführung ist der Wert nur eingeschränkt aussagekräftig (zu geringe Aufwandsgröße im Nenner).

Die Abschreibungsintensität gibt das Verhältnis der Abschreibungen auf das Anlagevermögen zu den ordentlichen Aufwendungen an. Sie zeigt damit, in welchem Umfang der gemeindliche Haushalt durch den Wertverlust des Anlagevermögens belastet wird. Größere Abweichungen zum Durchschnitt nach oben geben einen Anhaltspunkt für ggf. notwendige weitere Analysen. Der Median laut NKF-Kennzahlenset für 2021 liegt bei 9,71 %. Aufgrund der bis in den Juli 2023 reichenden vorläufigen Haushaltsführung ist der Wert nur eingeschränkt aussagekräftig (zu geringe Aufwandsgröße im Nenner).